

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Iphigenia in Aulis

**Gluck, Christoph Willibald
Du Roullet, François Louis Gaud Lebland**

Leipzig, [ca. 1905]

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-82780](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82780)

Er kam erst diesen Augenblick,
 Gab Rechenschaft von dem, was ihm befohlen war.
 Nun kann ich länger nicht Achills Verrat bezweifeln.
 Iphigenia. Weh mir!

Alytämnestra. Waffne dich mit zürnendem Mute,
 Dränge kräftig die Seufzer des Schmerzes zurück!
 Folge nur dem glühendsten Haß;
 Mög' ihn die Nemesis verdammen!
 Vom Vater sei an Achilles gerächt,
 Du bist, wie er, vom Götterstamm;
 Zürnend erblick' ich Zeus den Arm zur Rache heben —
 Das Geschrei der Rache schalle laut über Meer und Land!
 Waffne dich mit zürnendem Mute,
 Dränge kräftig die Seufzer des Schmerzes zurück!
 Folge nur dem glühendsten Haß;
 Mög' ihn die Nemesis verdammen!

(Sie geht in das Zelt Agamemmons zurück. — Zwei Frauen folgen ihr wieder.)

Sechster Auftritt.

Die übrigen Frauen bleiben in ihrer frühern Stellung zurück, Iphigenia mitleidsvoll betrachtend.

Nr. 10.

Iphigenia (die betäubt auf ihrer Stelle verblieben).
 Hab' ich recht gehört? O Zeus, kann ich es glauben,
 Daß Achill, vergessend der Pflicht,
 Vergessend seiner Ehre,
 Betrachtend mein Herz — die Treue brach!

Weh mir! Mein Herz noch nicht belehret,
 Dem gepriesenen Helden war schnell es zugetan;
 Die Liebe zu ihm gebot mir Ehre und Pflicht,

Wie nun hätt' ich's vermocht, der Liebe mich zu wehren?
Verräter, nun täuschest du mich;

Ein andrer Arm soll dich umfassen!

Nun muß auf ewig ich dir zürnen,

Spräch' lauter auch mein Herz für dich.

Ach, immer werd' ich doch nach ihm mich sehnen;

Wie ich so felig um ihn war!

Meinem Aug', ach! entfließt, ihr heißen Tränen!

Fließt ihr, weil er der heißen Klage wert?

Nein, weil er undankbar!

Verräter, nun täuschest du mich!

Ein andrer Arm soll dich umfassen!

Nun muß auf ewig ich dich lassen,

Spräch' lauter auch mein Herz für dich!

(Sie wendet sich zum Fortgehen. — Die Frauen kommen ihr entgegen,
sie in das Belt zu geleiten.)

Siebenter Auftritt.

Achilles, von sechs thessalischen Unterfeldherren begleitet, ist im Hintergrunde rechts aufgetreten, um nach dem Belt des Agamemnon zu gehen. Er erblickt Iphigenia, die eben dahin gewendet, das Gesicht dem Hintergrunde zukehrt, und erkennt sie sofort. — Die Thessalier folgen Achilles bis in die Mitte des Vordergrundes, wo sie stehenbleiben und dem Verlaufe der Scene mit der geeigneten Teilnahme im Interesse ihres Fürsten folgen.

Nr. 11.

Achilles. Ist's ein Traum, der mich täuscht? O sag,
du in Aulis, Geliebte!

Iphigenia (sich dichter den Frauen anschließend, und von diesen durch vorgestreckten Arm, der Achilles abwehrt, gleichsam vor der Annäherung desselben geschützt).

Was zu diesem Gestad' mich auch brachte,

Ich sage dir mit Stolz, mein Herz wirft mir nicht vor.

Daß es Achilles war, den zu sehn ich gewünscht.